

## Neues aus der Kurpfalzschule



# Schulfest

2018

## der Kurpfalzschule

---

### Samstag, 21. Juli

### ab 18 Uhr

---

Alle sind ganz  lich eingeladen!

Für leibliches Wohl und Unterhaltung ist  
wie immer bestens gesorgt.

---

 Verabschiedung der Viertklässler

 Orchester

 Singen am Lagerfeuer

 Fackellauf

 Chor

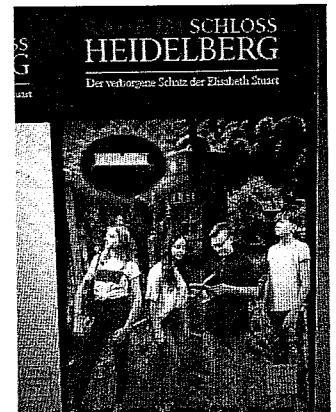
---

teten, war die GSS die teilnehmerstärkste Wettkampfklasse an diesem Tag. Insgesamt traten sieben Schulen zu diesem Wettkampf bei bestem Wetter im Carl-Kaufmann-Stadion in Karlsruhe an. Die Mädchen der GSS trainieren einmal wöchentlich im Rahmen einer AG und haben sich so seit September auf diesen Wettkampf vorbereitet. Wenn zwischendurch ein Motivationstief auftrat ging es immer ziemlich schnell motiviert weiter, wenn klar war, wofür trainiert wurde. Und dass sich das gelohnt hat, war an diesem Tag klar: Die Schülerinnen zeigten gute Leistungen und waren mit großer Freude dabei. Die endgültigen Ergebnisse standen bei Redaktionsschluss noch aus.

### „Der verborgene Schatz der Elisabeth Stuart“ – Schüler der GSS schreiben ein eigenes Buch

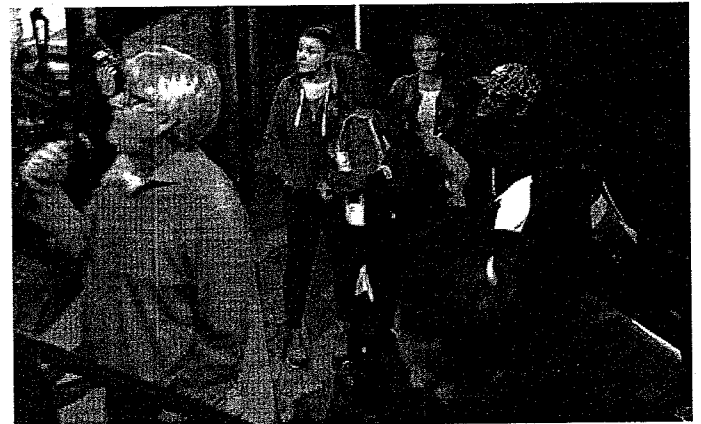
Eine Woche lang hatten die Schüler Zeit, um ein Buch zu schreiben – und es hat geklappt: Es hat sieben Kapitel, ca. 160 Seiten, den Titel „Raub im Schloss Heidelberg“ und es wird mit einer Auflage von 800 Stück im deutschsprachigen Buchhandel erhältlich sein.

Aber von Anfang an. Die Lehrer der Klasse 8a, Frau Ann-Kathrin Kasel und Herr Benjamin Rietz nahmen im Januar Kontakt zur Autorin Carola Kupfer und dem Verleger Wolfgang Schröck-Schmidt auf. Diese beiden sollten die Schüler mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen beim Schreiben begleiten und beraten. Zur Vorbereitung haben die Schüler Mitte Mai zwei Exkursionen unternommen: eine zum



### Jugend trainiert für Olympia – die GSS misst sich

Am 14.6.18 fand das Kreisfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ in Karlsruhe statt. Die Sek.1 der Geschwister-Scholl-Gemeinschaftsschule nahm mit einer großen Gruppe an engagierten Schülerinnen teil: Mit sieben Mädchen aus den sechsten Klassen, die in der Wettkampfklasse IV/2 star-



Schloss Heidelberg, eine weitere zum alten Heidelberger Gefängnis, dem „Faulen Pelz“. Hier haben sich die Schüler ein Haufen Ideen und Anregungen geholt.

Vom 4.6.–8.6.18 haben sie dann im Rahmen einer Projektwoche an dem Buch gearbeitet. Mit Pinnwänden, PCs und vielen Beratungen. „Besonders schwierig war es, immer den



richtigen Bezug zu den anderen Kapiteln herzustellen“, sagt Emerson aus Klasse 8. „Und dann noch die ganze Zeit die Spannung halten! Man muss sich permanent besprechen“, fügt sie hinzu. Hierbei erhielten sie die Unterstützung von der Autorin C. Kupfer. Sie erklärte, wie man Spannung aufbaut und hält. Aus „Die Tür ging auf.“ wurde dann: „Die alte Tür öffnete sich laut quietschend, dahinter konnte man den dunklen Kellerraum erahnen.“ Die Pinnwände wurden in acht Abschnitte für die acht Kapitel eingeteilt. So hatten stets alle den Überblick über Personen, Inhalt und Verlauf der anderen Kapitel. Und es hat auch Spaß gemacht. „Man konnte der eigenen Kreativität freien Lauf lassen. Und-“, fügt Julien E. hinzu, „wir durften die Jugendsprache verwenden!“ Das Buch spielt nämlich auf zwei Zeitebenen, was das Ganze nicht einfacher macht! Einmal taucht man in die Welt der Elisabeth Stuart ein, die zwischen 1613 und 1619 in Heidelberg lebte und erfährt über ihre große Liebe zu Kurfürst Friedrich V. Die zweite Ebene spielt im heutigen Heidelberg, wo die Akteure der Geschichte, Sam, Oskar, Amelie und Ellie, auf ein altes Tagebuch stoßen und daraufhin nach einem Schatz suchen.

Am 18.6. wird das ganze Projekt abgerundet. Die Schüler werden dann ergänzend an einem Workshop zu Pressearbeit und Buchvermarktung teilnehmen. So haben sie Entstehung, Herstellung und Vermarktung eines Buches in seiner Gänze verfolgen können. Dem Verkauf des Buches fiebern ab dann alle sehr gespannt entgegen. Dieses wird ab November im Buchhandel erhältlich sein.

und waren leicht schockiert, da wir uns unsere Zimmer viel größer vorgestellt haben. Wir stellten unsere Koffer ab, gingen in die Stadt und machten eine Stadtrallye. Bevor wir mit der Stadtrallye begonnen haben, haben sich viele ein Eis gekauft, weil es sehr warm war. Für die Sieger der Stadtrallye gab eine Belohnung. Nach der Stadtrallye hatten wir noch Zeit um frei in der Stadt herum zu laufen. Am Dienstag sind wir zur Waldseilgarten gefahren. Nachdem wir fertig waren, sind wir noch an den Lech gelaufen, manche Schüler gingen auch baden. Am Mittwochmorgen fuhren wir mit dem Bus in Richtung Schloss Neuschwanstein. Als wir ankamen, liefen wir zum Schloss hoch. Anschließend wanderten wir noch an den Schwannsee, dort durften wir baden. Am Donnerstag fuhren wir mit dem Fahrrad zur Kanustation. Wir hatten während dem Kanufahren schönes Wetter, doch danach fing es an zu regnen. Wir mussten lange warten, bis es nicht mehr regnete. Dann sind wir mit den Fahrrädern zurück zur Jugendherberge gefahren. Am Abend haben wir noch eine Fackelwanderung gemacht. Am Freitag, dem letzten Tag, hatten wir ein schönes Frühstück, danach wurden noch die Zimmer kontrolliert. Zum Schluss gingen wir mit unserem Gepäck vor die Jugendherberge und warteten auf den Busfahrer. Als der Busfahrer kam waren wir froh, denn wir waren aufgeregt und wollten schnell nach Hause. Natürlich waren wir auch traurig, weil wir einen riesen Spaß in Füssen hatten. Als wir im Bus saßen waren alle still, da wir alle müde waren. Bekanntlich sind wir eine sehr laute Klasse. Die Fahrt war angenehm. Wir kamen pünktlich und gesund in Heidelberg an. Am Lehrerparkplatz angekommen erwarteten uns einige Eltern. Es war eine sehr tolle Zeit in Füssen und wir hatten sehr viel Spaß.

Von Sean und Hana Klasse 7c



Harbigweg 24, 69124 Heidelberg, Tel. 0 62 21/4 34 01 90, Fax -43 40 19 30  
E-Mail: schulleitung@gregor-mendel-realschule.de

**GREGOR – MENDEL – REALSCHULE  
HEIDELBERG**

### Ein kleiner Bericht über die Klassenfahrt in Füssen der 7c

Am Montagmorgen trafen wir uns alle um 7:30 Uhr am Lehrerparkplatz. Viele Eltern waren auch dabei, um sich von ihren Kindern zu verabschieden. Der Bus kam gegen 08:00 Uhr. Der Busfahrer war sehr nett. Wir verabschiedeten uns und schon ging es los. Wir fuhren 5 Stunden. Geplant waren 4 Stunden, da es aber Stau gab kamen wir mit 1 Stunde Verspätung gut und motiviert an. Wir gingen in unsere Zimmer